

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung, Lagebericht
vom Samstag, 14. April 1979, 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte dauert das niederschlagsfreie Schönwetter weiter an. Bei auffrischenden Winden aus südlichen Richtungen steigt die Nullgradgrenze untermittags bis nahe 2500 m Höhe.

Mit der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke muß weiterhin vor allem um die Tagesmitte mit Selbstauslösung von Lawinen gerechnet werden, obwohl sich zahlreiche Lawinhänge bereits entladen haben und fortschreitende Setzung und Abbau der Schneedecke zu verzeichnen ist. In nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen bleibt daher γ etwas Vorsicht geboten.

Auch bei Schitouren ist diese tageszeitlich bedingte Gefahr vor allem unter besonnten Steilflanken zu beachten. Trotz zunehmender Festigung der Schneedecke hoher Lagen ist noch besonders in nord- und ostgerichteten Kammlagen, in Mulden und rinnen auch eine örtlich beschränkte, aber ausgeprägte Schneebrettgefahr gegeben. Mit vorsichtiger Routenwahl und lawinengemäßigem Verhalten kann diesen Gefahren ausgewichen werden, sodaß für Touren und Tiefschneefahrten günstige Verhältnisse bestehen.

Den nächsten Lagebericht γ hören Sie im Telefontonband ab Sonntag, ca. 9.00 Uhr !

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung I f - Lawinenwarndienst

Lagebericht für Kühtal - Praxmar
vom Sonntag 14. April 1979, 8⁰⁰ Uhr:

Neuschnee: Keiner
Wind: auflösend aus südlichen Richtungen
Temperatur in 2.000 m: um +1 Grad
in 3.000 m: um -4 Grad
.....
Wetterlage: Hellwolke aber aufkommende Föhn
.....

Lawinensituation Straße: Beringe Gefahr in nicht auf-
gedauerten Lawinenschichten im Mittags-
und Nachmittagsstunden

Lawinensituation Baustellenbereich und Tourengebiete: Abnehmende
Gefahr durch Lockerschnee- und Schneewett-
lawinen, stromfällige Trieblawinensammler-
hängen, besonders noch nord- u. ostseitig.

Ergeht an: Telex ~~05-3157~~
~~05-3153~~

05 3651
(mit Osterfeiertage)